

Sozialhilfe- statistik



Standardauswertungen zur
Alimentenbevorschussung 2014
Kanton Appenzell Ausserrhoden



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Statistik BFS

Neuenburg, 25. September 2015



Publikationsprogramm der Sozialhilfestatistik des Bundesamtes für Statistik (BFS)

Die Verbreitung der statistischen Informationen geschieht gegliedert nach Schweiz, Kanton und Gemeinden und mit verschiedenen Mitteln:

Diffusionsmittel

Individuelle Auskünfte Ebene Gemeinde, Kanton

Individuelle Auskünfte Ebene Schweiz

Publikationen des BFS zur Sozialhilfestatistik,
Ebene Schweiz

Indikatoren und Tabellen zur Sozialhilfestatistik,
Ebene Schweiz

Online Datenrecherche Ebene Kantone und
Ebene Schweiz

Kontakt

Entsprechendes kantonales Sozialamt, Liste beim
BFS verfügbar

info.social@bfs.admin.ch

www.socialsecurity-stat.admin.ch

www.socialsecurity-stat.admin.ch -> Stichwort
Sozialhilfe

www.stattab.bfs.admin.ch
-> 13 - Soziale Sicherheit

Impressum

Herausgeber: Bundesamt für Statistik (BFS) im Auftrag der Kantone

Realisierung: Sektion Sozialhilfe BFS

Vertrieb: Sektion Sozialhilfe BFS, info.social@bfs.admin.ch

Copyright: BFS, Sektion Sozialhilfe, Neuchâtel 2015

Abgabe: nur mit schriftlichem Einverständnis des entsprechenden kantonalen Sozialamtes



Inhalts- und Tabellenverzeichnis

Wichtige Hinweise zu den vorliegenden Ergebnissen

Änderungen in den Standardtabellen zwischen 2013 und 2014

Besondere Hinweise zu den Ergebnissen im Kanton

- 1. Thema: Übersichtstabellen**
 - 1.1 Schema Schema Grundgesamtheiten
 - 1.2 Tabelle Anzahl Fälle und Personen mit ALBV in der Gesamtübersicht
- 2. Thema: Übersichts- und Kennzahlentabellen nach Gemeinden**
 - 2.1 Tabelle Fälle und Personen mit ALBV nach Gemeindegrössenklassen und Bezirken
 - 2.2 Tabelle Fälle und Personen mit ALBV nach Gemeinden
 - 2.3 Tabelle Neue und abgeschlossene Fälle mit ALBV nach Gemeinden
- 3. Thema: Kennzahlen zur Struktur der Personen**
 - 3.1 Tabelle Kennzahlen zur Struktur aller Personen in Fällen mit ALBV
 - 3.2 Tabelle Kennzahlen zur Struktur der Kinder und jungen Erwachsenen in Fällen mit ALBV
 - 3.3 Tabelle Kennzahlen zur Struktur der volljährigen Personen in Fällen mit ALBV
- 4. Thema: Kennzahlen zur Struktur der Fälle**
 - 4.1 Tabelle Kennzahlen zur Struktur der Fälle mit ALBV
- 5. Thema: Kennzahlen zur finanziellen Situation**
 - 5.1 Tabelle Kennzahlen zur finanziellen Situation der Fälle mit ALBV während dem Jahr

Hinweise zur Alimentenbevorschussung

Erläuterungen zu einzelnen Begriffen



Wichtige Hinweise zu den vorliegenden Ergebnissen

Publikation und Weitergabe der Tabellen

Veröffentlichungen der Ergebnisse, womit auch das Hochschalten auf das Internet verstanden wird, sind nur mit dem ausdrücklichen Einverständnis des Bundesamtes für Statistik (BFS) möglich. Die vorliegenden Tabellen werden primär an die bei der Sozialhilfestatistik involvierten kantonalen Stellen abgegeben. Das BFS behält sich vor, die kantonalen Standardtabellen auch anderen Benutzerkreisen abzugeben. Vorausgesetzt ist das Einverständnis des entsprechenden Kantons.

Datenerhebung und -auswertung

Die Daten werden jährlich durch das Bundesamt für Statistik und die kantonalen Fachstellen von den Erhebungsstellen vollständig (Vollerhebung) übernommen, gemäss den Richtlinien des BFS plausibilisiert, ausgewertet und zur Verfügung gestellt. Unplausible Angaben werden als fehlende Angaben angenommen. Im Rahmen der Datenaufbereitung können einzelne Dossiers gelöscht werden (z.B. unerlaubte Dubletten, Dossiers ausserhalb der Erhebungsperiode). Die Summe der von den Kantonen oder Erhebungsstellen gelieferten Dossiers stimmt deshalb nicht in jedem Fall mit den in den Standardtabellen ausgewiesenen Totalen überein. Vor der Veröffentlichung der Ergebnisse werden die Zahlen den Kantonen zur Stellungnahme unterbreitet.

Vollerhebung

In allen Kantonen stammen die Daten aus einer Vollerhebung. In Kantonen, in denen einzelne Gemeinden keine Daten zur Verfügung stellen konnten, werden die Ergebnisse auf Ebene Kanton gewichtet.

Aussagekraft der Ergebnisse

Die Aussagekraft der Ergebnisse richtet sich nach der Vollständigkeit und Korrektheit der gelieferten Daten. Sie werden nach einheitlichen Regeln erhoben und verarbeitet. Insbesondere die Anzahl der fehlenden Angaben beeinflusst die Aussagekraft der Ergebnisse. Je mehr ausgefüllt ist, desto besser ist die Qualität. Ausfälle von über 10% werden unter ‚Hinweise zu den Ergebnissen im Kanton‘ vermerkt.

Grundgesamtheiten

Doppelzählungen von Dossiers bzw. Personen (vgl. unter ‚Erläuterungen zu einzelnen Begriffen‘ im Nachspann) werden in den meisten Tabellen ausgeschlossen (Anzahl Doppelzählungen siehe Tabelle 1.2.). Die Tabellen bauen auf unterschiedlichen Grundgesamtheiten auf, die in der jeweiligen Anmerkung erwähnt sind. In der Tabelle 1.1. sind alle Grundgesamtheiten mit dem Hinweis auf die entsprechende Tabelle dargestellt. Seit dem Erhebungsjahr 2011 entspricht die Referenzgrösse der ständigen Wohnbevölkerung des Vorjahres gemäss STATPOP (Statistik der Bevölkerung und der Haushalte des Bundesamtes für Statistik).

Quotenberechnung

Die Bezügerquote bezeichnet den Anteil aller Personen in den Unterstützungseinheiten der entsprechenden Leistung an der ständigen Wohnbevölkerung (STATPOP) des Vorjahres. Die Referenzgrösse ist unabhängig von der Leistung. Als Referenzgrösse wird immer die gesamte Bevölkerung berücksichtigt. Die Quotenberechnung ist als Indikator zu verstehen und dient der Vergleichbarkeit zwischen den Kantonen, aber auch zwischen den einzelnen Leistungen. Um die einzelnen Quoten voneinander begrifflich trennen zu können, wird die Abkürzung der Leistungsart vorangestellt. Beispiel: ALBV-Quote (Bezügerquote der Alimentenbevorschussung).



Änderungen in den Standardtabellen zwischen 2013 und 2014

T3.1 bis T5.1 Fallstruktur: ‚Elternteil mit Kind‘

Kinder in der Kategorie ‚Elternteil mit Kind(ern)‘ sind zwischen 0 und 18 Jahre alt. Von 19 bis 25 Jahre bilden sie eine eigene Unterstützungseinheit ‚Kinder und junge Erwachsene in Einpersonenfällen‘. Falls 19 bis 25 Jährige als weitere Mitglieder einer Unterstützungseinheit erfasst sind, werden sie der Kategorie ‚Andere‘ zusammen mit den Erwachsenenalimenten zugeteilt.

Diese Anpassung hat Einfluss auf die Ergebnisse in früheren Broschüren. In dieser Broschüre sind die Jahre 2013 und 2014 nach gleicher Methode berechnet und miteinander vergleichbar.

Zuteilung der Fälle:

Ausgangslage bei Erfassung eines Dossiers

Ergebnis Fallstruktur in der Broschüre (Basis Dossiers)

Erwachsene Person mit 0-18jährigem Kind	>	Elternteil mit Kind
Erwachsene Person mit 19-25jährigem Kind	>	Andere
Erwachsene Person mit 0-18 und 19-25jährigem Kinder	>	Andere
Nur Erwachsene Person (>25 Jahre) allein (Erwachsenenalimente in einigen Kantonen)	>	Andere
0-25jährigem Kind allein	>	Kinder und junge Erwachsene allein

T5.1 Gesamter Auszahlungsbetrag

Der gesamte Auszahlungsbetrag wird neu inkl. der Doppelzahlungen berechnet. Das heisst, wird ein Fall während einem Jahr in einer neuen Gemeinde eröffnet und in der alten abgeschlossen, wird er zweimal gezählt. Der gesamte Auszahlungsbetrag wird damit von beiden Fällen berücksichtigt.

Bisher wurden die Doppelzahlungen ausgeschlossen.



Hinweise zu den Ergebnissen im Kanton Appenzell Ausserrhoden, 2014

- a) Nachfolgende Variablen der Standardtabellen weisen eine Missingquote von über 10% aus. Diese Angaben dienen im Sinne der Transparenz als Information, welche Auswertungen mit besonderer Vorsicht zu benutzen und zu interpretieren sind. Dabei werden nur die fehlenden Angaben berücksichtigt.

Keine in der Broschüre ausgewiesene Variable übersteigt die Missingquote von 10%.

- b) Die Summe der unbestimmten Antworten wie ‚unbekannt‘, ‚weiss nicht‘ oder ‚anderes‘ liegt über 10% bei den folgenden Variablen. Dieser hohe Wert beeinträchtigt die Aussagekraft der Ergebnisse.

T3.3: Merkmal Höchste abgeschlossene Ausbildung: 23.8 % in Antwortkategorie 'Nicht feststellbar oder Weiss nicht'.

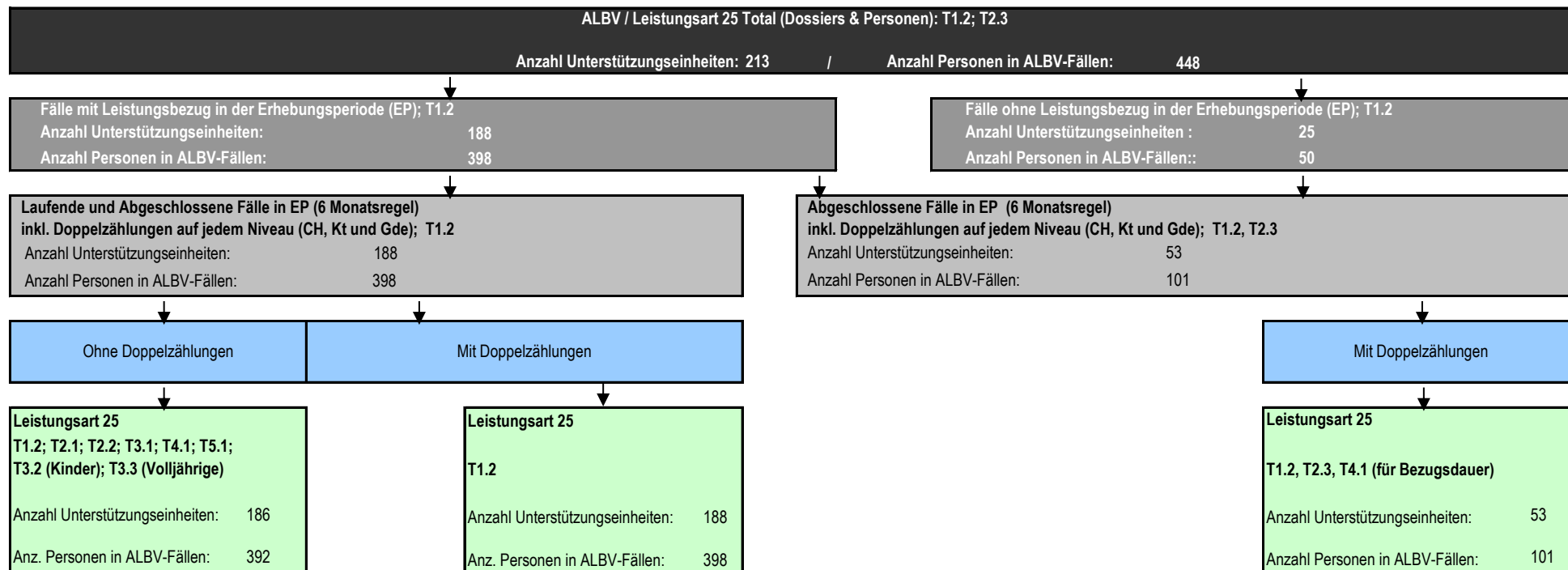
- c) Die durchschnittlichen Beträge (Mittelwerte) der aufgeführten Variablen liegen gegenüber dem Vorjahr signifikant höher oder tiefer. Folgende Mittelwertdifferenzen wurden angenommen:
- Signifikante Mittelwertdifferenz von 20% und mehr bei mindestens 100 Beobachtungseinheiten
 - Signifikante Mittelwertdifferenz von 30% und mehr bei mindestens 50 Beobachtungseinheiten
 - Signifikante Mittelwertdifferenz von 50% und mehr bei mindestens 16 Beobachtungseinheiten

Es sind im Kanton AR keine signifikanten Mittelwertdifferenzen festgestellt worden.

- d) Weitere Bemerkungen

T4.1: Abnahme der Bezugsdauer von 37 Monaten auf 20 Monate (Median).

Tabelle 1.1: Schema Grundgesamtheiten, AR Appenzell Ausserrhoden, 2014



Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 1.2: Anzahl Fälle und Personen mit ALBV in der Gesamtübersicht, AR Appenzell Ausserrhoden, 2014

	ohne Doppelzählungen			mit Doppelzählungen		
	Anzahl	Anteile in %		Anzahl	Anteile in %	
TOTAL FÄLLE	211	100.0		213	100.0	
Leistungsbezug in der Erhebungsperiode (EP)	186	88.2	100.0	188	88.3	100.0
Laufende Fälle	158	84.9	100.0	160	85.1	100.0
davon neue Fälle	34		21.5	34		21.3
davon bestehende Fälle	124		78.5	126		78.8
Abgeschlossene Fälle	28	15.1	100.0	28	14.9	100.0
davon neue Fälle	0		0.0	0		0.0
davon bestehende Fälle	28		100.0	28		100.0
Ohne Leistungsbezug in der EP	25	11.8		25	11.7	

	ohne Doppelzählungen			mit Doppelzählungen		
	Anzahl	Anteile in %		Anzahl	Anteile in %	
TOTAL PERSONEN	442	100.0		448	100.0	
Leistungsbezug in der Erhebungsperiode (EP)	392	88.7	100.0	398	88.8	100.0
Laufende Fälle	341	87.0	100.0	347	87.2	100.0
davon neue Fälle	74		21.7	74		21.3
davon bestehende Fälle	267		78.3	273		78.7
Abgeschlossene Fälle	51	13.0	100.0	51	12.8	100.0
davon neue Fälle	0		0.0	0		0.0
davon bestehende Fälle	51		100.0	51		100.0
Ohne Leistungsbezug in der EP	50	11.3		50	11.2	

ALBV-Quote 0.73

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- ALBV-Quote: Anteil der Bezüger/innen von ALBV (alle Personen in der Unterstützungseinheit) mit Leistungsbezug im Erhebungsjahr an der ständigen Wohnbevölkerung (STATPOP) des Vorjahres.



Tabelle 2.1: Fälle und Personen mit ALBV nach Gemeindegrössenklassen und Bezirken, AR Appenzell Ausserrhoden, 2012, 2013 und 2014

	2012				2013				2014			
	Fälle und Personen und ALBV-Quote				Fälle und Personen und ALBV-Quote				Fälle und Personen und ALBV-Quote			
	Fälle	Pers. alle	Kinder	ALBV-Quote	Fälle	Pers. alle	Kinder	ALBV-Quote	Fälle	Pers. alle	Kinder	ALBV-Quote
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%
Total Kanton	220	480	265	0.90	196	420	242	0.79	186	392	228	0.73
Gemeindegrössenklassen												
Kleine Gemeinden												
< 1000 Einw.	3	4	3	0.14	4	7	5	0.23	4	8	5	0.27
1000 - 1999 Einw.	35	90	47	0.65	30	71	41	0.52	25	63	38	0.46
Mittlere Gemeinden												
2000 - 4999 Einw.	51	124	68	0.80	47	115	66	0.74	46	107	62	0.69
5000 - 9999 Einw.	26	53	26	0.90	15	34	16	0.57	9	21	11	0.35
Städte												
10'000 - 19'999 Einw.	107	214	124	1.41	100	193	114	1.27	104	199	115	1.30
20'000 - 49'999 Einw.	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00
50'000 - 99'999 Einw.	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00
100'000 Einw. und mehr	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00
Bezirke												
Bezirk: Hinterland	132	281	163	1.19	124	256	150	1.09	120	239	139	1.01
Bezirk: Mittelland	60	129	61	0.78	43	96	51	0.58	40	91	50	0.55
Bezirk: Vorderland	28	70	41	0.53	29	68	41	0.51	27	65	40	0.49

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Total Kantonebene: Die Summe der Gemeindegrössenklassen und Bezirke weicht wegen den Doppelzählungen vom Kantonstotal ab.
- Niveau Kanton: Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode ohne Doppelzählungen auf Gemeinde-, Bezirks- und Kantonebene.
- Niveau Bezirk: Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode ohne Doppelzählungen auf Gemeinde- und Bezirksebene (mit Doppelzählungen auf Kantonebene).
- Niveau Gemeindegrössenklasse: Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode ohne Doppelzählungen auf Gemeindeebene (mit Doppelzählungen auf Bezirks- und Kantonebene).
- Aufgrund von veränderten Gemeindegrössenklassen können Zuordnungen gegenüber dem Vorjahr andere Zahlen ausweisen.
- ALBV-Quote: Anteil der Bezüger/innen von ALBV (alle Personen in der Unterstützungseinheit) mit Leistungsbezug im Erhebungsjahr an der ständigen Wohnbevölkerung (STATPOP) des Vorjahres.
- Kinder: alle Personen unter 18 Jahren (Kinder) sowie 18- bis 25-Jährige (junge Erwachsene) in Einpersonenfällen.
- ... = Angaben stehen nicht zur Verfügung. Angaben wurden von den Gemeinden nicht geliefert.
- Personen, für die die Angaben zum Alter fehlen, werden in jedem Fall nur unter 'Personen alle' aufgeführt.



Tabelle 2.2: Fälle und Personen mit ALBV nach Gemeinden, AR Appenzell Ausserrhoden, 2012, 2013 und 2014

	2012				2013				2014			
	Fälle und Personen und ALBV-Quote				Fälle und Personen und ALBV-Quote				Fälle und Personen und ALBV-Quote			
	Fälle	Pers. alle	Kinder	ALBV-Quote	Fälle	Pers. alle	Kinder	ALBV-Quote	Fälle	Pers. alle	Kinder	ALBV-Quote
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%
Total Kanton	220	480	265	0.90	196	420	242	0.79	186	392	228	0.73
Gemeinden												
Bezirk: Hinterland	132	281	163	1.19	124	256	150	1.09	120	239	139	1.01
Herisau	107	214	124	1.41	100	193	114	1.27	104	199	115	1.30
Hundwil	1	1	1	0.10	1	1	1	0.10	0	0	0	0.00
Schwellbrunn	8	23	14	1.56	8	22	12	1.49	4	11	7	0.74
Schönengrund	1	1	1	0.20	1	1	1	0.20	1	1	1	0.20
Stein (AR)	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00	1	3	2	0.22
Urnäsch	11	32	18	1.41	10	29	17	1.29	9	23	15	1.02
Waldstatt	5	13	7	0.73	4	10	5	0.56	2	5	1	0.28
Bezirk: Mittelland	60	129	61	0.78	43	96	51	0.58	40	91	50	0.55
Bühler	7	17	6	1.00	5	12	7	0.70	5	12	7	0.71
Gais	9	17	10	0.56	9	17	10	0.56	8	15	9	0.49
Speicher	14	33	15	0.80	12	29	16	0.69	15	35	18	0.84
Teufen (AR)	26	53	26	0.90	15	34	16	0.57	9	21	11	0.35
Trogen	4	9	4	0.53	2	4	2	0.24	3	8	5	0.47
Bezirk: Vorderland	28	70	41	0.53	29	68	41	0.51	27	65	40	0.49
Grub (AR)	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00
Heiden	8	20	12	0.50	7	17	10	0.42	7	17	10	0.42
Lutzenberg	1	2	1	0.16	2	4	2	0.32	1	4	3	0.32
Rehetobel	8	20	12	1.16	7	14	9	0.82	7	15	9	0.87
Reute (AR)	1	2	1	0.32	2	5	3	0.74	2	5	3	0.76
Wald (AR)	0	0	0	0.00	0	0	0	0.00	1	2	1	0.24
Walzenhausen	9	22	13	1.05	9	23	13	1.09	7	17	10	0.83
Wolfhalden	2	6	3	0.35	2	5	4	0.29	2	5	4	0.29

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Totale auf Bezirks- und Kantonsebene: Die Summe der Gemeindezahlen weicht wegen den Doppelzählungen vom Bezirksstotal bzw. jene der Bezirke vom Kantonstotal ab.
- Niveau Kanton: Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode ohne Doppelzählungen auf Gemeinde-, Bezirks- und Kantonsebene.
- Niveau Bezirk: Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode ohne Doppelzählungen auf Gemeinde- und Bezirksebene (mit Doppelzählungen auf Kantonsebene).
- Niveau Gemeinde: Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode ohne Doppelzählungen auf Gemeindeebene (mit Doppelzählungen auf Bezirks- und Kantonsebene).
- ALBV-Quote: Anteil der Bezüger/innen von ALBV (alle Personen in der Unterstützungseinheit) mit Leistungsbezug im Erhebungsjahr an der ständigen Wohnbevölkerung (STATPOP) des Vorjahres.
- Kinder: alle Personen unter 18 Jahren (Kinder) sowie 18- bis 25-Jährige (junge Erwachsene) in Einpersonenfällen.
- ... = Angaben stehen nicht zur Verfügung. Angaben wurden von den Gemeinden nicht geliefert.
- Personen, für die die Angaben zum Alter fehlen, werden in jedem Fall nur unter 'Personen alle' aufgeführt.

Tabelle 2.3: Neue und abgeschlossene Fälle mit ALBV nach Gemeinden, AR Appenzell Ausserrhodon, 2013 und 2014

	Anzahl Fälle 2013					Anzahl Fälle 2014				
	Total	Neue Fälle		Abgeschlossene Fälle		Total	Neue Fälle		Abgeschlossene Fälle	
	Anzahl	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total Kanton	230	56	24.3	49	21.3	213	34	16.0	53	24.9
Gemeinden										
Bezirk: Hinterland	140	27	19.3	27	19.3	136	24	17.6	35	25.7
Herisau	114	23	20.2	24	21.1	115	22	19.1	30	26.1
Hundwil	1	0	0.0	1	100.0	0	0	0.0	0	0.0
Schwellbrunn	8	1	12.5	0	0.0	6	0	0.0	2	33.3
Schönengrund	1	0	0.0	0	0.0	1	0	0.0	0	0.0
Stein (AR)	0	0	0.0	0	0.0	1	1	100.0	0	0.0
Urnäsch	12	3	25.0	2	16.7	11	1	9.1	3	27.3
Waldstatt	4	0	0.0	0	0.0	2	0	0.0	0	0.0
Bezirk: Mittelland	57	23	40.4	17	29.8	44	5	11.4	8	18.2
Bühler	5	5	100.0	0	0.0	5	0	0.0	1	20.0
Gais	13	6	46.2	4	30.8	8	1	12.5	2	25.0
Speicher	13	3	23.1	1	7.7	16	3	18.8	2	12.5
Teufen (AR)	24	7	29.2	12	50.0	12	0	0.0	3	25.0
Trogen	2	2	100.0	0	0.0	3	1	33.3	0	0.0
Bezirk: Vorderland	33	6	18.2	5	15.2	33	5	15.2	10	30.3
Grub (AR)	0	0	0.0	0	0.0	0	0	0.0	0	0.0
Heiden	8	1	12.5	1	12.5	8	1	12.5	2	25.0
Lutzenberg	2	1	50.0	1	50.0	2	1	50.0	1	50.0
Rehetobel	8	1	12.5	1	12.5	9	2	22.2	4	44.4
Reute (AR)	2	1	50.0	0	0.0	2	0	0.0	0	0.0
Wald (AR)	0	0	0.0	0	0.0	1	1	100.0	0	0.0
Walzenhausen	10	1	10.0	1	10.0	9	0	0.0	3	33.3
Wolfhalden	3	1	33.3	1	33.3	2	0	0.0	0	0.0

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit und ohne Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, mit Doppelzählungen.
- Totale auf Bezirks- und Kantonsebene: Die Summe der Gemeindezahlen weicht wegen den Doppelzählungen vom Bezirkstotal bzw. jene der Bezirke vom Kantonstotal ab.
- Neue Fälle: Erstmaliger Bezug liegt in der Erhebungsperiode.
- Abgeschlossene Fälle: Unterstützungseinheiten, die seit mehr als 6 Monaten keine Auszahlung erhielten und deren Dossier danach abgeschlossen wird. Es können somit auch Dossiers darunter fallen, die eine letzte Auszahlung noch im Vorjahr erhielten und im Erhebungsjahr abgeschlossen wurden.
- ... = Angaben stehen nicht zur Verfügung. Angaben wurden von den Gemeinden nicht geliefert.



Tabelle 3.1: Kennzahlen zur Struktur aller Personen in Fällen mit ALBV, AR Appenzell Ausserrhoden, 2013 und 2014

Alter	2013			2014			Veränderung (Anzahl) in %
	Anzahl	Anteil in %	ALBV- Quote	Anzahl	Anteil in %	ALBV- Quote	
Total	420	100.0	0.79	392	100.0	0.73	-6.7
0 - 2 Jahre	9	2.1	0.57	5	1.3	0.32	-44.4
3 - 5 Jahre	36	8.6	2.42	33	8.4	2.11	-8.3
6 - 12 Jahre	86	20.5	2.41	88	22.4	2.52	2.3
13 - 17 Jahre	91	21.7	2.84	80	20.4	2.56	-12.1
18 - 25 Jahre	45	10.7	0.82	43	11.0	0.78	-4.4
26 - 35 Jahre	48	11.4	0.79	44	11.2	0.70	-8.3
36 - 45 Jahre	70	16.7	0.98	66	16.8	0.94	-5.7
46 - 55 Jahre	34	8.1	0.38	32	8.2	0.36	-5.9
56+ Jahre	1	0.2	0.01	1	0.3	0.01	0.0
0 - 17 Jahre	222	52.9	2.26	206	52.6	2.11	-7.2
18 - 25 Jahre	45	10.7	0.82	43	11.0	0.78	-4.4
26+ Jahre	153	36.4	0.40	143	36.5	0.37	-6.5
Ohne Angaben	0	0.0		0	0.0		0.0
Geschlecht	Anzahl	Anteil in %	ALBV- Quote	Anzahl	Anteil in %	ALBV- Quote	Veränderung (Anzahl) in %
Total	420	100.0	0.79	392	100.0	0.73	-6.7
Männer	123	29.3	0.46	111	28.3	0.41	-9.8
Frauen	297	70.7	1.12	281	71.7	1.05	-5.4
Weiss nicht	0	0.0		0	0.0		0.0
Ohne Angaben	0	0.0		0	0.0		0.0
Nationalität	Anzahl	Anteil in %	ALBV- Quote	Anzahl	Anteil in %	ALBV- Quote	Veränderung (Anzahl) in %
Total	420	100.0	0.79	391	100.0	0.73	-6.9
Schweizer/innen	337	80.2	0.74	304	77.7	0.67	-9.8
Ausländer/innen	83	19.8	1.06	87	22.3	1.08	4.8
EU-/EFTA-Länder	61	73.5		63	72.4		3.3
<i>Angrenzende Länder</i>	41	49.4		36	41.4		-12.2
<i>Übrige EU und EFTA-Länder</i>	20	24.1		27	31.0		35.0
Übriges Europa (mit Türkei)	17	20.5		18	20.7		5.9
Übrige Länder	4	4.8		5	5.7		25.0
<i>Afrika</i>	0	0.0		2	2.3		0.0
<i>Nordamerika</i>	0	0.0		0	0.0		0.0
<i>Lateinamerika</i>	1	1.2		2	2.3		100.0
<i>Asien</i>	3	3.6		1	1.1		-66.7
<i>Ozeanien</i>	0	0.0		0	0.0		0.0
Weiss nicht, unbekannt und staatenlos	1	1.2		1	1.1		0.0
Ohne Angaben	0	0.0		1	0.3		0.0



Fallstruktur	2013			2014			Veränderung (Anzahl) in %
	Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		
Total	420	100.0		392	100.0		-6.7
Elternteil mit 1 Kind	228	54.3		210	53.6		-7.9
Elternteil mit 2 Kindern	107	25.5		96	24.5		-10.3
Elternteil mit 3 oder mehr Kindern	44	10.5		44	11.2		0.0
Kinder u. junge Erwachsene in Einpersoenenfällen	27	6.4		30	7.7		11.1
Andere	14	3.3		12	3.1		-14.3
Ohne Angaben	0	0.0		0	0.0		0.0

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Berücksichtigt sind alle Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode ohne Doppelzählungen auf Gemeinde-, Bezirks- und Kantonebene.
- ALBV-Quote: Anteil der Bezüger/innen von ALBV (alle Personen in der Unterstützungseinheit) mit Leistungsbezug im Erhebungsjahr an der ständigen Wohnbevölkerung (STATPOP) des Vorjahres.
- Fallstruktur: Kinder in Kategorie 'mit Elternteil' sind 0-18 Jahre alt; 'Kinder und junge Erwachsene in Einpersoenenfällen' sind 0-25 Jahre alt und bilden alleine einen Fall.
- Fallstruktur: 'Andere' = Erwachsenenalimente oder Elternteil mit erwachsenem Kind (19-25 Jahre).



Tabelle 3.2: Kennzahlen zur Struktur der Kinder und jungen Erwachsenen in Fällen mit ALBV, AR Appenzell Ausserrhoden, 2013 und 2014

Alter	2013		2014		Veränderung (Anzahl) in %
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
Total	242	100.0	228	100.0	-5.8
0 - 5 Jahre	45	18.6	38	16.7	-15.6
6-12 Jahre	86	35.5	88	38.6	2.3
13-17 Jahre	91	37.6	80	35.1	-12.1
18 - 25 Jahre ¹⁾	20	8.3	22	9.6	10.0
Ohne Angaben	0	0.0	0	0.0	0.0
Geschlecht	2013		2014		Veränderung (Anzahl) in %
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
Total	242	100.0	228	100.0	-5.8
Männer	112	46.3	105	46.1	-6.3
Frauen	130	53.7	123	53.9	-5.4
Weiss nicht	0	0.0	0	0.0	0.0
Ohne Angaben	0	0.0	0	0.0	0.0
Nationalität	2013		2014		Veränderung (Anzahl) in %
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
Total	242	100.0	227	100.0	-6.2
Schweizer/innen	199	82.2	183	80.6	-8.0
Ausländer/innen	43	17.8	44	19.4	2.3
<i>EU-/EFTA-Länder</i>	33	76.7	34	77.3	3.0
<i>Übriges Europa (mit Türkei)</i>	9	20.9	9	20.5	0.0
<i>Übrige Länder</i>	1	2.3	1	2.3	0.0
Weiss nicht	0	0.0	0	0.0	0.0
Ohne Angaben	0	0.0	1	0.4	0.0
Stellung in der Unterstützungseinheit	2013		2014		Veränderung (Anzahl) in %
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
Total	242	100.0	228	100.0	-5.8
antragstellende Person	27	11.2	30	13.2	11.1
übrige Mitglieder der Unterstützungseinheit	215	88.8	198	86.8	-7.9
Fallstruktur	2013		2014		Veränderung (Anzahl) in %
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
Total	242	100.0	228	100.0	-5.8
Elternteil mit 1 Kind	112	46.3	98	43.0	-12.5
Elternteil mit 2 Kindern	66	27.3	64	28.1	-3.0
Elternteil mit 3 oder mehr Kindern	33	13.6	34	14.9	3.0
Kinder und junge Erwachsene in Einpersonenfällen	27	11.2	30	13.2	11.1
Andere	4	1.7	2	0.9	-50.0
Ohne Angaben	0	0.0	0	0.0	0.0

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Berücksichtigt sind alle Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode ohne Doppelzählungen auf Gemeinde-, Bezirks- und Kantonsebene.
- Kinder: alle Personen unter 18 Jahren (Kinder) sowie 18- bis 25-Jährige (junge Erwachsene) in Einpersonenfällen.
- 1) Junge Erwachsene in Einpersonenfällen.
- Fallstruktur: Kinder in Kategorie 'mit Elternteil' sind 0-18 Jahre alt; 'Kinder und junge Erwachsene in Einpersonenfällen' sind 0-25 Jahre alt und bilden alleine einen Fall.
- Fallstruktur: 'Andere' = Erwachsenenalimente oder Elternteil mit erwachsenem Kind (19-25 Jahre).



Tabelle 3.3: Kennzahlen zur Struktur der volljährigen Personen (ab 18 Jahren) in Fällen mit ALBV, AR Appenzell Ausserrhoden, 2013 und 2014

Alter	2013		2014		Veränderung (Anzahl) in %
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
Total	178	100.0	164	100.0	-7.9
18 - 25 Jahre	25	14.0	21	12.8	-16.0
26 - 35 Jahre	48	27.0	44	26.8	-8.3
36 - 45 Jahre	70	39.3	66	40.2	-5.7
46 - 55 Jahre	34	19.1	32	19.5	-5.9
56+ Jahre	1	0.6	1	0.6	0.0
Ohne Angaben	0	0.0	0	0.0	0.0
Geschlecht	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Veränderung (Anzahl) in %
Total	178	100.0	164	100.0	-7.9
Männer	11	6.2	6	3.7	-45.5
Frauen	167	93.8	158	96.3	-5.4
Weiss nicht	0	0.0	0	0.0	0.0
Ohne Angaben	0	0.0	0	0.0	0.0
Nationalität	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Veränderung (Anzahl) in %
Total	178	100.0	164	100.0	-7.9
Schweizer/innen	138	77.5	121	73.8	-12.3
Ausländer/innen	40	22.5	43	26.2	7.5
<i>EU-/EFTA-Länder</i>	28	70.0	29	67.4	3.6
<i>Übriges Europa (mit Türkei)</i>	8	20.0	9	20.9	12.5
<i>Übrige Länder</i>	4	10.0	5	11.6	25.0
Weiss nicht	0	0.0	0	0.0	0.0
Ohne Angaben	0	0.0	0	0.0	0.0
Aufenthaltsstatus (nur antragstellende Person)	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Veränderung (Anzahl) in %
Total Ausländer/innen	38	100.0	42	100.0	10.5
Jahresaufenthalt (B) (ohne anerkannte Flüchtlinge B)	11	28.9	12	28.6	9.1
Niederlassung (C) (inkl. anerkannte Flüchtlinge C)	27	71.1	29	69.0	7.4
Kurzaufenthalter (L)	0	0.0	0	0.0	0.0
Vorl. aufgenomm. Flüchtling (F) (+7 Jahre)	0	0.0	0	0.0	0.0
Vorläufig Aufgenommener (F) (+7 Jahre)	0	0.0	0	0.0	0.0
Vorl. aufgenomm. Flüchtling (F) (-7 Jahre)	0	0.0	0	0.0	0.0
Anerkannter Flüchtling (B) (-5 Jahre)	0	0.0	1	2.4	100.0
Keine Bewilligung	0	0.0	0	0.0	0.0
Übrige Aufenthaltsbewilligungen	0	0.0	0	0.0	0.0
Weiss nicht	0	0.0	0	0.0	0.0
Ohne Angaben	0	0.0	0	0.0	0.0



Zivilstand	2013		2014		Veränderung (Anzahl) in %
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
Total	178	100.0	164	100.0	-7.9
Ledig	62	34.8	58	35.4	-6.5
Verheiratet (inkl. getrennt oder in eingetragener Partnerschaft)	48	27.0	43	26.2	-10.4
Verwitwet	1	0.6	1	0.6	0.0
Geschieden	67	37.6	62	37.8	-7.5
Weiss nicht	0	0.0	0	0.0	0.0
Ohne Angaben	0	0.0	0	0.0	0.0
Erwerbssituation (nur antragstellende Person)	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Veränderung (Anzahl) in %
Total	148	100.0	138	100.0	-6.8
Erwerbstätige	87	58.8	88	63.8	1.1
Erwerbslose	19	12.8	17	12.3	-10.5
Nichterwerbspersonen	38	25.7	32	23.2	-15.8
Andere	4	2.7	1	0.7	-75.0
Weiss nicht	3	1.9	4	2.6	33.3
Ohne Angaben	11	6.8	9	6.0	-18.2
Beschäftigungsgrad von Erwerbstätigen (nur antragstellende Person)	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Veränderung (Anzahl) in %
Total	87	100.0	85	100.0	-2.3
Vollzeit (90% +)	25	28.7	21	24.7	-16.0
Vollzeit- und Teilzeitstelle	2	2.3	1	1.2	-50.0
Eine Teilzeitstelle (bis 89%)	49	56.3	53	62.4	8.2
Mehrere Teilzeitstellen	11	12.6	10	11.8	-9.1
Weiss nicht	0	0.0	2	2.3	100.0
Ohne Angaben	0	0.0	1	1.1	100.0
Höchste abgeschlossene Ausbildung (nur antragstellende Person)	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Veränderung (Anzahl) in %
Total	120	100.0	115	100.0	-4.2
Keine berufliche Ausbildung	29	24.2	28	24.3	-3.4
Berufliche Ausbildung, Maturität	85	70.8	81	70.4	-4.7
Universität, höhere Fachausbildung	6	5.0	6	5.2	0.0
Nicht feststellbar oder weiss nicht	37	22.8	36	23.8	-2.7
Ohne Angaben	5	3.1	0	0.0	-100.0



Stellung in der Unterstützungseinheit	2013		2014		Veränderung (Anzahl) in %
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
Total	178	100.0	164	100.0	-7.9
Antragstellende Person	162	91.0	151	92.1	-6.8
Übrige Mitglieder der Unterstützungseinheit	16	9.0	13	7.9	-18.8

Fallstruktur	2013		2014		Veränderung (Anzahl) in %
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
Total	178	100.0	164	100.0	-7.9
Elternteil mit 1 Kind	116	65.2	112	68.3	-3.4
Elternteil mit 2 Kindern	41	23.0	32	19.5	-22.0
Elternteil mit 3 oder mehr Kindern	11	6.2	10	6.1	-9.1
Andere	10	5.6	10	6.1	0.0
Ohne Angaben	0	0.0	0	0.0	0.0

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Berücksichtigt sind alle Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode ohne Doppelzählungen auf Gemeinde-, Bezirks- und Kantonsebene.
- Volljährige Personen: alle Personen ab 18 Jahren ohne 18- bis 25-Jährige in Einpersonenfällen.
- Fallstruktur: 'Kinder und junge Erwachsene in Einpersonenfällen' ab 18 Jahren gelten als Kinder und sind in der Tabelle 3.2 ausgewiesen.
- Fallstruktur: 'Andere' = Erwachsenenalimente oder Elternteil mit erwachsenem Kind (19-25 Jahre).



Tabelle 4.1: Kennzahlen zur Struktur der Fälle mit ALBV, AR Appenzell Ausserrhodens, 2013 und 2014

	2013		2014		
Übersichtszahlen	Anzahl		Anzahl		Veränderung (Anzahl) in %
Total Fälle mit Leistungsbezug in der EP	196		186		-5.1
Total Pers. in ALBV-Fällen mit Leistungsbezug in der EP	420		392		-6.7
Bezügerquote (ALBV-Quote)	0.79		0.73		-7.6
Anzahl Personen in ALBV-Fällen pro Fall	2.14		2.11		-1.4
Fallstruktur	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Veränderung (Anzahl) in %
Total	196	100.0	186	100.0	-5.1
Elternteil mit 1 Kind	117	59.7	107	57.5	-8.5
Elternteil mit 2 Kindern	36	18.4	32	17.2	-11.1
Elternteil mit 3 oder mehr Kindern	11	5.6	11	5.9	0.0
Kinder und junge Erwachsene in Einpersonenfällen	27	13.8	30	16.1	11.1
Andere	5	2.6	6	3.2	20.0
Ohne Angaben	0	0.0	0	0.0	0.0
Bezugsdauer, Klassen (abgeschlossene Fälle)	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Veränderung (Anzahl) in %
Total	48	100.0	53	100.0	10.4
< 1 Jahr	5	10.4	15	28.3	200.0
1 - <2 Jahre	11	22.9	15	28.3	36.4
2 - <4 Jahre	12	25.0	13	24.5	8.3
4 - <6 Jahre	4	8.3	5	9.4	25.0
6 - <8 Jahre	7	14.6	2	3.8	-71.4
8 - <10 Jahre	5	10.4	3	5.7	-40.0
10+ Jahre	4	8.3	0	0.0	-100.0
Ohne Angaben	1	2.0	0	0.0	-100.0
Bezugsdauer, Median (abgeschlossene Fälle)	Anzahl	Median (Monate)	Anzahl	Median (Monate)	Veränderung (Median) in %
Total	48	37.0	53	21.0	-43.2

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen auf Gemeinde-, Bezirks- und Kantonsebene.
- ALBV-Quote: Anteil der Bezüger/innen von ALBV (alle Personen in der Unterstützungseinheit) mit Leistungsbezug im Erhebungsjahr an der ständigen Wohnbevölkerung (STATPOP) des Vorjahres.
- Bezugsdauer: abgeschlossene Fälle mit und ohne Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, einschliesslich Doppelzählungen.
- Fallstruktur: Kinder in Kategorie 'mit Elternteil' sind 0-18 Jahre alt; 'Kinder und junge Erwachsene in Einpersonenfällen' sind 0-25 Jahre alt und bilden alleine einen Fall.
- Fallstruktur: 'Andere' = Erwachsenenalimente oder Elternteil mit erwachsenem Kind (19-25 Jahre).



Tabelle 5.1: Kennzahlen zur finanziellen Situation der Fälle mit ALBV während dem Jahr, AR Appenzell Ausserrhoden, 2013 und 2014

	2013								2014							
	Total Fälle		Elternteil mit Kind(ern)		Kinder und junge Erwachsene im Einpersonalfall		Andere		Total Fälle		Elternteil mit Kind(ern)		Kinder und junge Erwachsene im Einpersonalfall		Andere	
	196	164	27	5	186	150	30	6	186	150	30	6				
Anrechenbare Einkommensquellen	An-zahl	Anteil in %	An-zahl	Anteil in %	An-zahl	Anteil in %	An-zahl	Anteil in %	An-zahl	Anteil in %	An-zahl	Anteil in %	An-zahl	Anteil in %	An-zahl	Anteil in %
Total	158	80.6	137	83.5	18	66.7	3	60.0	116	62.4	104	69.3	9	30.0	3	50.0
Erwerbseinkommen	119	63.6	103	66.0	14	53.8	2	40.0	83	46.4	74	51.0	6	21.4	3	50.0
Sozialversicherungsleistungen	20	10.7	16	10.3	4	15.4	0	0.0	18	10.1	15	10.3	2	7.1	1	16.7
Weitere bedarfsabhängige Sozialleistungen	128	68.4	115	73.7	12	46.2	1	20.0	105	58.7	97	66.9	6	21.4	2	33.3
Andere Einkommen	97	51.9	88	56.4	7	26.9	2	40.0	86	48.0	80	55.2	4	14.3	2	33.3
Keine Einkommensquellen (nur ALBV)	29	15.5	19	12.2	8	30.8	2	40.0	63	35.2	41	28.3	19	67.9	3	50.0
Ohne Angaben	9	4.6	8	4.9	1	3.7	0	0.0	7	3.8	5	3.3	2	6.7	0	0.0
Anrechenbares Einkommen	An-zahl	Anteil in %	An-zahl	Anteil in %	An-zahl	Anteil in %	An-zahl	Anteil in %	An-zahl	Anteil in %	An-zahl	Anteil in %	An-zahl	Anteil in %	An-zahl	Anteil in %
Total	156	98.7	136	99.3	17	94.4	3	100.0	116	100.0	104	100.0	9	100.0	3	100.0
Ohne Angaben	2	1.3	1	0.7	1	5.6	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Mittelwert (in Franken)	3'591		3'772		2'136		3'594		3'733		3'857		2'252		3'881	
Median (in Franken)	3'773		3'891		1'790		2'268		3'768		3'812		1'571		4'000	
Zugesprochene Leistung	An-zahl	Anteil in %	An-zahl	Anteil in %	An-zahl	Anteil in %	An-zahl	Anteil in %	An-zahl	Anteil in %	An-zahl	Anteil in %	An-zahl	Anteil in %	An-zahl	Anteil in %
Total	193	98.5	163	99.4	26	96.3	4	80.0	168	90.3	150	100.0	15	50.0	3	50.0
Ohne Angaben	3	1.5	1	0.6	1	3.7	1	20.0	18	9.7	0	0.0	15	50.0	3	50.0
Mittelwert (in Franken)	780		801		578		1'233		855		874		583		1257	
Median (in Franken)	693		710		614		1'159		752		756		559		1374	
Gesamter Auszahlungsbetrag	An-zahl	Anteil in %	An-zahl	Anteil in %	An-zahl	Anteil in %	An-zahl	Anteil in %	An-zahl	Anteil in %	An-zahl	Anteil in %	An-zahl	Anteil in %	An-zahl	Anteil in %
Total	194	99.0	164	100.0	26	96.3	4	80.0	176	93.6	152	100.0	21	70.0	3	50.0
Ohne Angaben	2	1.0	0	0.0	1	3.7	1	20.0	12	6.4	0	0.0	9	30.0	3	50.0
Mittelwert (in Franken)	7'690		8'062		4'729		11'709		7'496		7'935		3'433		13'706	
Median (in Franken)	6'589		7'062		4'213		12'751		6'640		7'282		3'650		12'366	
Fehlende Fallstruktur	Anzahl	Anteil in %							Anzahl	Anteil in %						
	0	0.0							0	0.0						

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen auf Gemeinde-, Bezirks- und Kantonebene. Gesamter Auszahlungsbetrag seit Jahresbeginn mit Doppelzählungen.
- Die Summe der einzelnen Einkommensquellen ergibt nicht 100%, da Mehrfachnennungen möglich sind.
- Erwerbseinkommen: Fälle mit Erwerbseinkommen, mit oder ohne Betragsangaben (gilt auch für die übrigen Einkommensquellen).
- Ohne Angaben (Anrechenbare Einkommensquellen): Fälle ohne Angabe einer Einkommensquelle.
- Fallstruktur: 'Andere' = Erwachsenenalimente oder Elternteil mit erwachsenem Kind (19-25 Jahre).

Hinweise zur Alimentenbevorschussung

Die Alimentenbevorschussung (ALBV) ist Teil der Alimentenhilfe, die auch Alimenteninkasso und Überbrückungszahlungen bei Vaterschaftsverfahren umfasst. Je nach kantonaler Gesetzgebung kann die Bevorschussung nur für Kinderalimente oder aber zusätzlich auch für Erwachsenenalimente beansprucht werden.

A1 Benennung der Leistung nach Kantonen

Alle 26 Kantone richten Alimentenbevorschussung aus.

Die Bezeichnung dieser Leistung lautet in allen Kantonen gleich: Alimentenbevorschussung.

A2 Anspruchsbedingungen

In den meisten Kantonen richtet sich der Anspruch auf die Bevorschussungen von Unterhaltsbeiträgen nach dem Bedarf des obhutsberechtigten Elternteils. Einzig in den Kantonen BE und TI ist der Anspruch auf die Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen zugunsten des Kindes nicht abhängig vom Einkommen und Vermögen des obhutsberechtigten Elternteils d.h. der Anspruch ist nicht bedarfsabhängig. Die Daten dieser beiden Kantone werden trotzdem zu Vergleichszwecken erhoben.

Die Kantone bevorschussen in der Regel einzig die Kinderunterhaltsbeträge. 7 Kantone (FR, VD, VS, NE, GE, JU und ZG) leisten darüber hinaus auch Vorschüsse für die Erwachsenen- bzw. Frauenalimente.

A3 Dauer des Leistungsbezugs

Die Dauer des Leistungsbezugs ist kantonal verschieden. In den meisten Kantonen ist sie an das Erreichen des Mündigkeitsalters des Kindes gebunden, sofern es sich nicht mehr in der Erstausbildung befindet. In einigen Kantonen sind Altersobergrenzen des Kindes definiert oder die Leistung ist auf eine bestimmte Anzahl von Monaten beschränkt.

A4 Inventar der bedarfsabhängigen Sozialleistungen

Die Leistungshöhe und kantonale Details sind dem Inventar der bedarfsabhängigen Sozialleistungen zu entnehmen. Das Inventar ist elektronisch abrufbar unter <http://www.sozinventar.bfs.admin.ch/>.

Erläuterungen zu einzelnen Begriffen

Diese Zusammenstellung beinhaltet die wichtigsten fachtechnischen Begriffe aus dem Bereich der Sozialhilfestatistik, welche in den Standardtabellen stehen. Die Begriffe sind alphabetisch sortiert.

Abgeschlossener Fall, abgeschlossenes Dossier	Unterstützungseinheiten, die seit 6 Monaten keine Auszahlung erhielten und deren Dossier danach abgeschlossen wird. Aus diesem Grund gibt es Dossiers, die eine letzte Auszahlung noch im Vorjahr erhielten und im Erhebungsjahr abgeschlossen wurden. Falls die Unterstützungseinheit nach einem Unterbruch von mehr als 6 Monaten erneut einen Antrag stellt, wird ein neues Dossier eröffnet.
ALBV-Quote	Anteil der Bezüger/-innen (alle Personen in der Unterstützungseinheit) von ALBV mit Leistungsbezug im Erhebungsjahr an der ständigen Wohnbevölkerung gemäss STATPOP. Da die jährlichen definitiven STATPOP-Zahlen jeweils im Frühherbst des Folgejahres erscheinen, müssen die Vorjahreszahlen als Referenz verwendet werden.
Alter Kinder	Das im betrachteten Kalenderjahr erreichte Alter, d.h. die Differenz zwischen der Jahreszahl des betreffenden Kalenderjahres und der Jahreszahl des Geburtsjahres.
Anteil	Der Anteil bezieht sich auf eine in der Tabelle vordefinierte Gesamtheit. Diese schliesst die ‚ohne Angaben‘ (Missings) und die Antwortkategorie ‚weiss nicht‘ aus, womit sich die Gesamtheit nur aus den gültigen Antworten zusammensetzt.
Antragstellende Person	Person, die für sich und allenfalls für andere Mitglieder derselben Unterstützungseinheit ALBV beantragt.
Bestehender Fall	Bestehende Fälle bezogen bereits im Jahr vor dem Erhebungsjahr Alimentenbevorschussung und können im Erhebungsjahr sowohl laufend als auch abgeschlossen sein.
Doppelt geführte Dossiers	Kinder von derselben Mutter und unterschiedlichen Vätern, die im gleichen Haushalt leben, werden in separaten Dossiers geführt. Die Mutter ist dabei stets die antragstellende Person. Diese Dossiers werden in den Tabellen doppelt geführt. Hingegen wird die Mutter in allen Tabellen, wo Personen bzw. antragstellende Personen zugrunde liegen, nur einmal berücksichtigt. Daher stimmt die Summe der Dossiers nicht in allen Fällen mit dem Total der Personen überein. Die doppelt bzw. mehrfach geführte antragstellende Person wird nur einmal gezählt.
Doppelzählung	Die Sozialhilfestatistik erlaubt in gewissen Fällen eine doppelte Dossierführung. Zwei Arten solcher Doppelzählungen resp. erlaubten Dubletten werden unterschieden: <i>Doppelzählungen resp. erlaubte Dubletten im zeitlichen Aspekt:</i> 6 Monate nach der letzten Auszahlung wird das Dossier geschlossen. Falls dieselbe Person dann im selben Jahr erneut Alimentenbevorschussung in derselben Gemeinde bezieht, wird ein neues Dossier eröffnet und die Person wird als neuer Fall gezählt. In gewissen Tabellen wird diese Unterstützungseinheit zweimal gerechnet; in den meisten nur einmal, was in den Fussnoten angegeben ist.



Doppelzählungen resp. erlaubte Dubletten im räumlichen Aspekt:

Die Sozialhilfestatistik basiert auf kumulativen Zahlen eines Erhebungsjahres. Wer im Verlaufe eines Jahres den Wohnort wechselt und sowohl am alten als auch am neuen Ort Alimentenbevorschussung bezieht, wird zweimal - also in jeder Gemeinde desselben Kantons - gezählt. Bei kantonalen Auswertungen wird dieselbe Unterstützungseinheit nur einmal gezählt und zwar in der Gemeinde, wohin sie umgezogen ist. Demzufolge stimmen die Summen der Unterstützungseinheiten und damit auch Personen aller Gemeinden nicht mit dem Kantonstotal überein.

Nach demselben Prinzip wird auf nationaler Ebene verfahren. Zieht eine Alimentenbevorschussung beziehende Unterstützungseinheit von einem Kanton in einen anderen Kanton, wird sie auf nationaler Ebene nur im ‚letzten‘ Kanton gezählt. Auch hier stimmen die Summen der Unterstützungseinheiten aller Kantone nicht mit dem Schweiztotal überein.

Erhebungsperiode (EP)	Die Erhebungsperiode ist der Zeitraum, für welchen die Daten erhoben werden. Eine Erhebungsperiode dauert ein Jahr vom 1. Januar bis 31. Dezember. Wegen der 6-Monatsregel kann aber die letzte Auszahlung noch im vorangehenden Jahr liegen (letzte Auszahlung im Juli des Vorjahres -> Dossierabschluss nach 6 Monaten im Januar des darauf folgenden Jahres bzw. im Erhebungsjahr).
Fallstruktur	Die Fallstruktur ordnet die Unterstützungseinheit oder den Fall bestimmten Typen zu. Dafür wird die Beziehung der einzelnen Mitglieder zueinander mit Hilfe der Merkmale Beziehungstyp, Alter, Geschlecht und Zivilstand ausgewertet. Fehlen mehrere zur Bildung der Fallstruktur verwendete Merkmale, kann keine Zuordnung vorgenommen werden und der Fall wird zur Kategorie "Andere" zugeteilt. Kinder im Falltyp 'mit Elternteil' sind 0-18 Jahre alt. 'Kinder und junge Erwachsene in Einpersonenfällen' im Falltyp sind 0-25 Jahre alt und bilden alleine einen Fall.
Fehlende Angaben, ohne Angaben, Missings	Fehlende Angaben setzen sich zusammen aus nicht vorhandenen Angaben (Missings) und werden zur Berechnung der Quoten und Anteile eines Merkmals nicht miteinbezogen. Dies hätte andernfalls Einfluss auf die Höhe der Quoten.
Gemeindefusionen	In den Tabellen wird stets der Gemeindestand berücksichtigt, wie er gemäss der jährlichen BFS-Publikation zum Gemeindestand auf den 31. Dezember des Erhebungsjahres festgelegt ist. Der jeweils aktuelle Gemeindestand wird auch für die Ergebnisse der Vorjahre benützt.
Kinder	Alle Personen unter 18 Jahren (Kinder) sowie 18- bis 25-Jährige (junge Erwachsene) in Einpersonenfällen.
Laufender Fall	Die Unterstützungseinheit bezieht im Erhebungsjahr immer noch Alimentenbevorschussung, resp. die letzte Auszahlung liegt weniger als 6 Monate zurück.
Median	Der Median repräsentiert den "Zentralwert" der untersuchten Einheiten. Es befinden sich anzahlmässig eben so viele Einheiten unterhalb wie oberhalb dieses Wertes.



Mitglied einer Unterstüztungseinheit (UE-Mitglied)	Eine Unterstüztungseinheit setzt sich aus der antragstellenden Person und den weiteren UE-Mitgliedern zusammen. Alle Personen einer Unterstüztungseinheit einschliesslich der antragstellenden Person gelten als unterstüztete Personen.
Mittelwert	Der Mittelwert ergibt sich aus der Summe der Werte dividiert durch die Anzahl Fälle oder unterstüztete Personen. Der Mittelwert ist das arithmetische Mittel.
Neuer Fall, Neubezüger	Neue Fälle oder auch Neubezüger beziehen erstmals im laufenden Jahr Alimentenbevorschussung. Bestehende Fälle dagegen bezogen bereits vor dem Erhebungsjahr Alimentenbevorschussung, und zwar letztmals spätestens 6 Monate vor dem 1. Januar des Erhebungsjahres.
Stichtagszustand, Stichmonat	<p>Der Stichtagszustand gibt Auskunft über die Situation der Unterstüztungseinheit im Stichmonat.</p> <p>Der Stichmonat ist dabei definiert als derjenige Monat im Erhebungsjahr, für welchen die letzte ordentliche Auszahlung von Leistungen, die für die Statistik relevant sind, stattgefunden hat. Wechselt das Dossier während der Erhebungsperiode den Status hinsichtlich der Statistikrelevanz, so gilt der Statuswechsel als Stichmonat und alle nachfolgenden Zahlungen werden nicht mehr miteinbezogen.</p> <p>Beispiel: Wird im Dezember eine Zahlung für den Monat Dezember getätigt, dann ist für dieses Dossier der Dezember der Stichmonat. Hat das Dossier hingegen im März eine letzte ordentliche Auszahlung von Leistungen für den Monat März erhalten, dann ist für dieses Dossier der März der Stichmonat.</p>
Unterstützungseinheit (UE), Fall, Dossier	Die Unterstützungseinheit (UE) umfasst die Person(-en), die im gleichen Unterhaltsvertrag als Begünstigte genannt sind und deren Unterhaltszahlung auch tatsächlich bevorschusst wird. Sind diese minderjährig, so wird der im gleichen Haushalt wohnende erziehungsberechtigte Elternteil als antragstellende Person mit in die Unterstützungseinheit einbezogen. Nicht zur Unterstützungseinheit gezählt werden Personen, die im gleichen Haushalt wohnen, jedoch nicht im Unterhaltsvertrag erwähnt werden. Eine UE kann aus einer oder mehreren Personen bestehen.
Veränderung in %	Berechnung der Differenz zwischen zwei Erhebungsperioden: EP0 (Anfangsperiode) und EPn (Endperiode) in Prozent nach folgender Formel: $[(EPn - EP0)/EP0] * 100$

